Bundesgesetz über das Entlastungsprogramm 2004 (EP 04)

Entwurf

vom

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom ...[1],
beschliesst:

I

Die nachstehenden Bundesgesetze werden wie folgt geändert:

1. ETH-Gesetz vom 4. Oktober 1991[2]

Art. ...

1 ....

2. Bundesgesetz vom 4. Oktober 1974[3] **über Massnahmen zur Verbesserung des Bundeshaushaltes**

Art. 4a Sachüberschrift, Abs. 1bis (neu) und 3

Sparaufträge

1bis Der Bundesrat sieht gegenüber dem Finanzplan vom 24. September 2004 die folgenden Einsparungen vor:

in Millionen Franken	2006	2007	2008
1. in der Entwicklungs- und Osthilfe	67,0	127,0	102,0
2. bei der Armee	117,0	165,0	165,0
3. bei den universitären Hochschulen	30,0	80,0	180,0
4. in der Forschung	20,0	20,0	20,0
5. im Asyl- und Flüchtlingsbereich	32,0	81,0	103,0
6. beim Nationalstrassenbau	88,0	100,0	

1 BBl **2003** ...
2 SR **414.110**
3 SR **611.010**

in Millionen Franken	2006	2007	2008
7. beim Nationalstrassenunterhalt	25,0	35,0	
8. bei den allgemeinen Strassenbeiträgen	57,0	58,0	59,0
9. bei der Leistungsvereinbarung Bund – SBB AG	25,0	25,0	25,0
10. beim Regionalen Personenverkehr	30,0	40,0	
11. in der Landwirtschaft	95,0	60,0	60,0

[3] Der Bundesrat kann zwischen den in Absätzen 1 Ziffer 6 und 1bis Ziffer 2 vorgesehenen Kürzungen Verschiebungen vornehmen, sofern dadurch der Ausgabenplafond von 15,398 Milliarden für die Jahre 2005–2008 nicht überschritten wird.

3. Mineralölsteuergesetz vom 21. Juni 1996[4]

Art. 17 Abs. 3 und Art. 18 Abs. 2

Aufgehoben

4. Bundesgesetz vom 19. Juni 1992[5] über die Militärversicherung

Art. 2 Abs. 3 erster Satz[6]

[3] Versicherte nach Absatz 2 haben Anspruch auf Leistungen nach den Artikeln 16 und 18*a*–21. ...

Art. 4 Abs. 1 zweiter Satz

[1] ... Unter besonderen Voraussetzungen haftet sie auch für Zahnschäden (Art. 18*a*) und für Sachschäden (Art. 57).

Art. 18a (neu) Zahnärztliche Behandlungen

[1] Bei Zahnschäden richtet sich die Leistungspflicht der Militärversicherung nach Artikel 31 Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 18. März 1994[7] über die Krankenversicherung.

[2] Zudem übernimmt die Militärversicherung die Kosten zahnärztlicher Behandlungen, die durch einen Unfall (Art. 4 ATSG[8]) während des Dienstes bedingt sind.

Art. 28 Abs. 2 erster Satz

[2] Bei vollständiger Arbeitsunfähigkeit entspricht das Taggeld 80 Prozent des versicherten Verdienstes. ...

4 SR **641.61**
5 SR **833.1**
6 in der Fassung vom 19.12.03; AS **2004** 1644
7 SR **832.10**
8 SR **830.1**

Art. 29 Abs. 3 und 3bis (neu)

3 Vom Taggeld werden Beiträge bezahlt:

a. an die Alters- und Hinterlassenenversicherung;

b. an die Invalidenversicherung;

c. an die Erwerbsersatzordnung für Dienstleistende in Armee, Zivildienst und Zivilschutz;

d. gegebenenfalls an die Arbeitslosenversicherung.

3bis Die Beiträge werden in vollem Umfang von der Militärversicherung getragen.

Art. 40 Abs. 2 erster Satz

2 Bei vollständiger Invalidität entspricht die jährliche Invalidenrente 80 Prozent des versicherten Jahresverdienstes. ...

Art. 49 Abs. 4

4 Der Jahresrentenansatz beträgt 20 000 Franken. Der Bundesrat passt ihn durch Verordnung periodisch der Preisentwicklung an.

Art. 51 Abs. 4 zweiter Satz

4 ... Stirbt ein Versicherter, der keine Invaliden- oder Altersrente der Militärversicherung bezog, im AHV-Rentenalter, so besteht kein Anspruch auf eine Hinterlassenenrente.

Übergangsbestimmungen zur Änderung vom ...

1 Invaliden-, Umschulungs- und Integritätsschadenrenten, über die im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Gesetzesänderung noch nicht verfügt wurde, werden nach dem neuen Recht festgesetzt.

2 Die im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Gesetzesänderung laufenden Taggelder, Invaliden-, Umschulungs- und Integritätsschadenrenten werden weiterhin nach dem alten Recht ausgerichtet. Vorbehalten bleiben die Neufestsetzung der Taggelder bei einer Änderung des Grades der Arbeitsunfähigkeit und die Revision nach Artikel 17 ATSG[9] oder nach Artikel 50.

5. Arbeitslosenversicherungsgesetz vom 25. Juni 1982[10]

Gliederungstitel vor Art. 120

9 SR **830.1**
10 SR **837.0**

Drittes Kapitel: Übergangsbestimmungen

Art. 120 Sachüberschrift

Anerkannte Kassen

Art. 120a (neu) Beteiligung des Bundes in den Jahren 2006-2008

In Abweichung von Artikel 90*a* beträgt die Beteiligung des Bundes nach Artikel 90 Buchstabe b in den Jahren 2006-2008 0,12 Prozent der von der Beitragspflicht erfassten Lohnsumme.

II

[1] Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

[2] Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten.